

Inhalt

Vorwort	9
I. Poesie und Sozialisation	13
1. Einführung	13
2. Die frühe Konstellation	15
3. Der Rückzug auf das »Unangreifbarste«	21
4. Der Paria-Prometheus. »Heinrich Mann. Ein Untergang.«	36
5. »Der junge Hebbel«. Die Sozio- und Psychogenese des Künstlers	48
6. »Biographische Gedichte«. Die innere Emigration der Kunst	62
7. Der Graf von Finckenstein	87
II. Die Resozialisierung des Außenseiters Benns Weg in das Jahr 1933	89
1. Benn und die Weimarer Republik	89
2. »Kunst und Staat«	92
3. Zwei literaturpolitische Affären	93
4. Genie und Gesellschaft. Das Essay-Jahr 1930	99
5. Kunst und Politik. Benns Wendung zum »Geist«	107
6. Heimkehr in die Welt der Väter. Benns Krisenbeitrag an das Jahr 1932	112
7. Der »konstruktive Geist« und der »Mythos vom Norden«	127
III. »Der soziologische Nenner . . . « Benn und die »Konservative Revolution«	138
1. Der Georg-Büchner-Preis (1951)	138
2. Äußere Verbindungen zur »Konservativen Revolution«	142
3. Benn und der »Geist« der »Konservativen Revolution«	145
4. Oswald Spengler – Hans Zehrer – Edgar J. Jung	148
5. Das geistespolitische Umfeld	152
6. Gottfried Benn und der politische »Dezisionismus« Carl Schmitts	156

7. <i>Gottfried Benn und Julius Evola</i>	164
8. <i>Das Frühjahr 1933. Benn als geschichtlich handelnde Figur</i> ...	170
9. <i>Tendenzen der »Gegensteuerung« in den Schriften der Jahre 1933/34</i>	176
10. <i>Der literaturgeschichtliche »Nenner« Gottfried Benns</i>	177
IV. <i>Anmerkungen</i>	184
V. <i>Literaturverzeichnis</i>	209
VI. <i>Namenregister</i>	218